

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907**

347 (15.12.1907) Siebentes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 347. Siebentes Blatt. Sonntag, den 15. Dezember (folgt ein achtes Blatt.) 1907.

## Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 79686. IV. Die Quittungskarten Verstorbener betreffend.

Die Bürgermeister des Bezirks werden veranlaßt, die Sterberegister durchzusehen und die im Laufe des Jahres verstorbenen Versicherten der Landesversicherungsanstalt Baden namhaft zu machen. Die Bürgermeister haben die laufenden Quittungskarten von den Angehörigen zu erheben, in denselben den Todesstag zu beurkunden und die Karten der Landesversicherungsanstalt Baden einzusenden.

Soweit aber Quittungskarten nicht vorhanden sind, oder nicht abgegeben werden, sind **jeweils Beruf, Geburts- und Todeszeit des Verstorbenen** der Landesversicherungsanstalt Baden anzugeben.

Wie geschehen ist innerhalb 14 Tagen hierher zu berichten.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1907.

Großh. Bezirksamt.

J. B.: Kraulin.

Der.

## Städtische Schülerkapelle.

Die städtische Schülerkapelle beehrt ihre diesjährige **Weihnachtsfeier** am **Sonntag, den 15. Dezember, nachmittags 1/2 3 Uhr, im kleinen Saale der Festhalle.**

Wir laden hierzu die Eltern unserer Zöglinge, sowie Freunde und Gönner der Kapelle herzlichst ein. Saalöffnung 1/4 2 Uhr.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1907.

Die Kommission:

Dr. Gerwig.

## St. Bernardushaus, Augartenstraße 42.

Bitte um Weihnachtsgaben.

Bei Herannahen des schönen Weihnachtsfestes wenden sich die Krankenschwestern des St. Bernardushauses auch dieses Jahr wiederum vertrauensvoll an ihre verehrten Wohltäter und Gönner mit der herzlichen Bitte um gütige Weihnachtsgaben. Viele arme Kranke werden von den Schwestern im Laufe des Jahres gepflegt, wo oft die Not sehr groß ist und wir nicht im Stande sind, aus eigenen Mitteln helfen zu können. Für jede, auch die kleinste Gabe, die unserm Hause selbst oder den armen Kranken an Geld, Kleidungsstücken etc. zugewendet werden, sagen wir im voraus schon ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Zur Entgegennahme von Gaben sind bereit: hochw. Herr Geistlicher Rat und Stadtbekanntmacher, hochw. Herr Pfarrverweser Hörner, Frau Fabrikant Himmelbach, Werderstraße 7, Frau Glasmaler Drinneberg, Schützenstraße 7, Fräulein Dorer, Erbprinzenstraße 19, Frau Buchbinder Döbler, Erbprinzenstraße 20 und die Oberin des St. Bernardushauses Augartenstraße 42.

Karlsruhe, im Dezember 1907.

3.3.

## Karl-Friedrich-, Leopold- und Sofien-Stiftung (Pfründnerhaus).

Dankagung.

Von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin Luise erhielten wir zur Weihnachtsbescherung für unsere Pfründner II. Klasse die reiche Gabe von 50 Mark, wofür wir unseren ehrfurchtsvollen Dank aussprechen.

Karlsruhe, 12. Dezember 1907.

Der Verwaltungsrat.

## Evangelische Diakonissenanstalt.

Von Seiner Königl. Hoheit dem Großherzog ist unserer Anstalt ein Weihnachtsgeschenk von 120 M. und von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin Luise ein solches von 150 M. für das Diakonissenhaus und die Warteschule gnädigst bewilligt worden, für welche huldvolle Gaben auch hier ehrfurchtsvoller Dank ausgesprochen wird.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1907.

Der Verwaltungsrat.

## Badischer Frauen-Verein. — Mädchen und Arbeiterinnenheim.

An gütigen Gaben haben wir erhalten: Von J. Kaiserl. Hoheit Frau Prinzessin Wilhelm von Baden 6 Frauenhemden, 2 Emailtöpfe und 1 Fleischplatte, sowie verschiedene andere Haushaltsgegenstände und Lebensmittel, Frau Konsul Bielefeld-Regensburger 20 M., Frau Staatsminister von Dusch 10 M., Frä. De-Parade 5 M., Frau Geh. Kommerzienrat Reiß 10 M., Frau Oberkirchenrat Bäringer 5 M., Fendensflanel, Frau Lazarus Bär 3 M., und 6 Paar weiße Strümpfe, Frau Anna Lauter 20 M. und 21 Arbeitstaschen, Firma Leipheimer & Wende 10 m Kleiderstoff, 5 m Blusenstoff, 5 m Unterrockstoff, Firma Büchle 6 m Kleiderstoff, 5 m Blusenstoffe, 1 fertige Bluse, Ungen. 10 M., Frau Kommerzienrat Leichtlin 20 M., Frau Tobias 3 Paar warme Schuhe und verschiedene warme Kleidungsstücke, Firma von Steffelin 20 M.; durch Frau Fanny Schürmann Wwe. von ihr selbst 20 M., von Herrn Eugen Wimpfheimer 10 M., Herrn Assessor Dr. Wimpfheimer 5 M., Frau Rana Köhler 10 M., Möbelfabrik Himmelheber 30 M., Ungen. 10 M., Herrn W. Knopf 10 M., Herrn Emil Weill 5 M.; durch Frau Lauter von Frau Geh. Hofrat Wolitor 12 Paar warme Strümpfe, Frä. R. A. 3 M., Firma Dertel 15 m Flanel, 6 m Kleiderstoff, Firma Himmelheber & Bier 1 Morgenrock, 1 Unterrock, 1 Schürze, 3 Paar Strümpfe, Firma Feigler 70 Kalender und 30 Briefmappen, Frau Dr. Eschle einige Körbe mit Gemüse. Für diese reichen und willkommenen Gaben dankt herzlich, mit der Bitte um weitere Zuwendungen.

Das Komitee:

Frau Oberbürgermeister Lauter, Kriegstraße 98, Freifrau von Bodman, Helmholtzstraße 9, Frau Geheimrat Haas, Amalienstraße 89, Frau Kommerzienrat Leichtlin, Kaiser-Allee 89 a, Frau von Chrismar, Schirmerstraße 2, Frau Fanny Schürmann, Wwe., Kriegstraße 21, Frau Oberleutnant Simon, Eisenlohrstraße 23, Herr Oberkirchenrat D. Bäringer, Waldstraße 6.

**Ordentliches, fleißiges Mädchen** mit guten Zeugnissen sofort oder per 1. Januar gesucht. Näheres Kaiserstraße 34 a, 1. Stock. \*

## Tüchtiger Kaufmann

in amerikanischer Buchführung und Korrespondenz perfekt (Stenographie erwünscht), findet dauernde Stellung. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an die

**Maler- u. Tünchermeister-Einkaufsgenossenschaft Karlsruhe, e. G. m. b. H.,** Sofienstraße 56, 2. Stock.

## Zu verkaufen

ein Paar **Brieftauben**: Amalienstraße 22 im 4. Stock des Vorderhauses. \*

## Brauner Havelock,

sehr gut erhalten, Preis 6 Mark, zu verkaufen: Friedenstraße 19, 3. Stock.

## Fenster.

2.2. Eine Partie große und kleinere, gebrauchte, gut erhaltene **Fenster**, für Warenchränke sehr gut geeignet, hat billig abzugeben:

David Gutmann, Herrenstraße 33.

Gebrauchter, gut erhaltener

## Herd

billig zu verkaufen: Rebeniusstraße 12, 2. Stock.

## Alte Meistergeige

billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 2.1.

## Kanarienvögel,

sehr gute Sänger, Stamm Seifert, mit tiefer Knorre, billig zu verkaufen: Kaiserstraße 183, 3. Stock.

## 60 leichte Badlilien

(für Weihnachtspakete) sind zu verkaufen: Rebeniusstraße 29, 4. Stock. \*

## Möbel

zu pachten gesucht, \*

Nähe des Friedhofs, Rintheimer oder Haasfelder Straße. Näheres Humboldtstraße 26 IV rechts.

## Pflegeeltern gesucht.

Für einen Knaben (1 Monat alt) wird gute, liebevolle Pflege in besserer Familie oder bei einer Dame gesucht. Gest. Offerten mit Preisangaben unter Nr. 7755 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Ludwig Schweisgut,

Grossh. Bad. Hoflieferant,  
Hoflieferant  
Ihren Kaiserl. Hoheit der  
Frau Prinzessin Wilhelm  
von Baden,  
4 Erbprinzenstrasse 4.



Sediegenste Auswahl in  
Flügeln, Planinos,  
Harmoniums.

Alleinige Vertretung von  
Bechstein, Blüthner, Steinweg Nachf.,  
Steinway & Sons, Thürmer,  
Mannborg u. a.

Ueber 100 Instrumente am Lager.

Fachmännische Garantie.

Reelle Preise.

## Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 15. Dezember 1907.  
9. Vorstellung außer Abonnement.

### Der Ring des Nibelungen.

Ein Bühnenspektakel von Richard Wagner.

Dritter Tag.

### Götterdämmerung

in einem Vorspiele und drei Aufzügen.  
Musikalische Leitung: Dr. Georg Söhler.  
Szenische Leitung: Mathias Schön.

#### Personen:

Siegfried . . . . .	Hans Tänzer.
Guntber . . . . .	Jan van Gortom.
Hagen . . . . .	Hans Keller.
Alberich . . . . .	Franz Koba.
Brünnhilde . . . . .	Uta v. Westhofen.
Gutune . . . . .	Rosa Etkofer.
Waltraute . . . . .	Christ. Friedlein.
Erste } Korne . . . . .	Rosa Etkofer.
Zweite } . . . . .	Gisella Teres.
Dritte } . . . . .	Lotte Kornar.
Woglinde, } Rheintöchter	R. Warmer-Sperger.
Wellgunde, } . . . . .	Rosa Etkofer.
Floßhilde, } . . . . .	Friedrich Erl.
Mannen . . . . .	Ad. Bodenmüller.
	Josef Gröhinger.
	Mannen. Frauen.

\*) Brünnhilde: Julia Hofmann-Biel-  
feld vom Stadttheater in Nürnberg als Gast.

Nach jedem Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Die Dichtung ist an der Vorverkaufsstelle,  
sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 6 Uhr. Ende: gegen 11 Uhr.  
Kaffe-Eröffnung: 1/2 6 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der  
Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon 1. Abt. M. 6.—,  
Sperreig: 1. Abt. M. 4.50 usw.

# J. Della Bona's Südfrüchte-Spezialhaus,

Erbprinzenstrasse 28.

## Auf Weihnachten!!!

aus frischer Zufuhr eingetroffen:

frische Ananas, Bananen, frische Tafel-  
Melonen, frische Brüsseler Trauben sowie  
Goldtrauben, ff. Tiroler Tafeläpfel, als:  
Edelrot, Edelböhrmer, köstliche Canada,  
Calville, ff. Duchesse-Birnen, Zitronen-  
birnen, Datteln, Feigen, Malagatrauben,  
Krachmandeln, Haselnüsse, Paranüsse,  
franzöf. Marbots, Kokosnüsse.

frische Artischocken, Pariser Kopfsalat,  
Neapolitaner Blumenkohl, Brüsseler  
Chicoré, frische Tomaten; ferner: beste  
Neapolitaner Maccaroni, Spaghetti, echter  
Parmesankäse, Polentamehl, Veroneser  
Reis.

Verschiedene  
italienische Frühstücks- u. Tischweine  
sowie Asti-Spumante.

## Schönste und sehr willkommene Weihnachts-Geschenke

sind geschmackvoll garnierte

### „Florentiner Körbchen“

in verschiedenen Farben und Größen, gefüllt mit  
feinstem, auserlesenen Obst.

NB. Zu jedem Kauf ab Mk. 3.— gebe vom 20. d. M.  
ab, so lange Vorrat, ein echtes

Florentiner Körbchen gratis.

Nachstehend namhaft gemachte Apotheken  
sind heute nachmittag geöffnet:

Ablerapothek,  
Friedrichsapothek,  
Firschapothek,  
Hofapothek,  
Löwenapothek,  
Sofienapothek.

**Färberei Prinz.**

— Gegr. 1846. —

66 Filialen. — 500 Angestellte.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Montag, den 16. Dezember. 22. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C, nicht B 22 (graue Abonnementskarten). **Sufarensieber.** Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Stowronnek. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Dienstag, den 17. Dezember. 22. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Des Teufels Anteil.** Komische Oper in 3 Akten von Kuber. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Donnerstag, den 19. Dezember. 10. Vorstellung außer Abonnement. Zum erstenmal: **Prinzessin Herzlieb.** Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von Erika Grupe-Börcher. Anfang 6 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.

Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 16. Dezember, vormittags 9 Uhr an.

Für jede Person ist eine Eintrittskarte zu lösen.

Freitag, den 20. Dezember. 23. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Der Evangelimann.** Musikalisches Schauspiel in 2 Akten (der 2. Akt in 2 Bildern) von Wilh. Kiendl. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Samstag, den 21. Dezember. 23. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Auf Riffenskoog.** Schauspiel in 4 Akten von Rudolf Herzog. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Sonntag, den 22. Dezember. 24. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Die Eugenotten.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 23. Dezember. 11. Vorstellung außer Abonnement. **Prinzessin Herzlieb.** Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von Erika Grupe-Börcher. Anfang 6 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.

Abonnentenvorverkauf am Mittwoch, den 18. Dezember, nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge A, B, C. Allgemeiner Vorverkauf von Donnerstag, den 19. Dezember, vormittags 9 Uhr an.

**Eintrittspreise:**

am 19. und 23. Dezember Balkon I. Abt. M. 2.50,

Sperstüb. I. Abt. M. 2.—

am 21. Dezember Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperstüb.

I. Abt. M. 4.—

am 16., 17., 20. und 22. Dezember Balkon I. Abt.

M. 6.—, Sperstüb. I. Abt. M. 4.50.

**Vorläufige Ankündigung.**

Donnerstag, den 26. Dezember. 12. Vorstellung außer Abonnement. **Die Meistersinger von Nürnberg** in 3 Akten von Richard Wagner.

Abonnentenvorverkauf am Freitag, den 20. Dezember, nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge B, C, A. Allgemeiner Vorverkauf von Samstag, den 21. Dezember, vormittags 9 Uhr an.

**Theater in Baden.**

Mittwoch, den 18. Dezember. 10. Abonnem.-Vorstellung. **Die Räuber.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 6 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

181 VII

**Delikatesz-Körbe,**

schön garniert, in allen Preislagen,

**Delikatesz-Schinken,**

zart und mild gesalzen,

**Kaviar,** echt russisch in allen Preislagen,  
**Straßburger Gänseleber-Terrinen**

von Henry und Brück,

**Gänseleber-Galantine und -Wurst,**  
**Pommersche Gänsebrust,**

prima Qualität,

**westfälischen Schinken**

von Kamping,

**Göttinger-, Cervelat- und Salami-Wurst,**

**Punsch,** Portwein von Schröter Söhne, Kaiser-

**Punsch** von Rienhaus-Düsseldorf,

**Burgunder-Punsch**

von Sellner und Kramer,

**Champagner** von Strub, Kupferberg,  
Hentzell, Müller, Mercier zc.

**Bordeaux-Weine**

von Claus & Stempf,

**== Badische Weine ==**

der Gräflich Bismarckschen Kellerei Lilienhof,

**Rhein- und Pfälzer Weine** von Gebr. Drexel,  
**Mandarinen, Orangen, Zitronen, frische**

**Ananas, Malaga u. Almeria-Trauben zc.**

**Kalte und warme Platten**

empfiehlt

**Herm. Munding,**

Kaiserstraße 110.

Telephon 1042.

**J. Petry Wwe.**

Hoflieferant

Juwelen-, Gold- & Silberwaren

Kaiserstraße 102. Tel. 1558.

Größtes Lager

in  
**Geislinger Waren**

zu Fabrikpreisen.

Schwer versilberte

Tafelgeräte.

## Besondere Empfehlung.

### Orangen! — Zitronen! — Mandarinen!

Um unsere verehrte Kundschaft aufs beste bedienen zu können, beziehen wir stets direkt aus **Valencia** (Spanien) nur frische prima Ware und erhalten dieselbe von **Dienstag, den 17. ds. Mts.** ab regelmäßig waggonweise. Die Ware ist süß und gut reif, verkaufen solche täglich auf dem Wochenmarke zu billigsten Preisen.

Besonders aufmerksam machen wir auf frische **Dallis-Trauben, getrocknete Malaga-Trauben, feine Tafel-Feigen** in Kisten ca. 1 Pfd., **Marokkaner Datteln** in Kartons ca. 1 Pfd., **frische Dauer-Maronen** und **Kastanien, Haselnüsse** u. u.

### Passende Weihnachts-Geschenke!

Mandarinen in Kisten von 25 Stück (Lu. Verpackung) von **Mk. 1.10** an per Kiste.

Beste und billigste Bezugsquelle für Hotels, Restaurants und Wiederverkäufer.

Prompter Versand nach auswärts.

**D. Belli, Inh.: Gebr. Belli,**  
Südfürchte-Spezialgeschäft — Marktgrafenstraße 41.



## Praktische Weihnachtsgeschenke

als:

Hemden,	Kragen,
Unterhosen,	Manichetten,
Unterjacken,	Vorhemden,
Socken,	Krawatten,
Strümpfe,	Hoenträger,
Taschentücher,	Gestrickte Westen

empfehlen in reicher Auswahl

## Leopold Wipfler,

Ecke Wilhelm- und Luisenstraße.  Rabattmarken. 

## Für den Weihnachtsbedarf

empfehlen wir:

### grüne u. blühende Pflanzen

als Spezialität:

**Araucarien (Edeltannen)** in unerreichter Auswahl,

von **Mk. 1.—** an bis **Mk. 40.—**

**Jardinièren, Blumenkörbe**



in jeder Preislage.

## Gärtnerei Wilhelm Brehm

Viktorlastrasse 5,

Kaiserstrasse 154,

Karl-Friedrichstrasse 6.

 Rabattmarken. 

(„Der Stein der Weisen.“) Wir sind gewohnt, von dieser trefflich geleiteten populär-wissenschaftlichen Halbmonatsschrift fast mit jedem neuen Jahrgang irgendeinen einschneidenden Fortschritt wahrzunehmen. Mit dem beginnenden 21. Jahrgang werden die Leser durch eine Neuerung erfreut, wodurch „Der Stein der Weisen“, der Schützling aller, die mit den rapiden Fortschritten unserer Zeit Schritt halten wollen, mit einem Schlage als führendes Organ dieser Art qualifiziert wird. Der neue Jahrgang erhält nämlich — wie ein Prospekt ankündigt — eine umfangreiche Beilage — „Der Rekord“ — welche Wissen und Arbeit in den Dienst praktischer Bedürfnisse und der Erfordernisse der Lebensführung (Haushalt, Wirtschaftsleben, Verkehrseinrichtungen usw.) stellt. Das vorgeführte Programm läßt in der Tat nichts mehr zu wünschen übrig. Das vorliegende 24. Heft beschließt den 20. Jahrgang der verdienstlichen Revue und es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die erwähnte Ausgestaltung des Jahrbuches ihr viele neue Freunde und Interessenten zuführen wird.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratsitzung vom 12. Dezember 1907.

Aus Anlaß des Hinscheidens Seiner Majestät des Königs Oskar von Schweden hat der Stadtrat an Ihre Majestät die Königin Viktoria ein Beileidetelegramm mit der Bitte gerichtet, auch Seiner Majestät dem König Gustav die Teilnahme der Stadt Karlsruhe zu übermitteln. Hierauf ist dem Oberbürgermeister folgendes Antworttelegramm Ihrer Majestät der Königin Viktoria zugegangen:

„Für die dem König und mir namens der Residenzstadt Karlsruhe übermittelte treue Teilnahme anlässlich des Hinscheidens Seiner Majestät des Königs Oskar spreche ich Ihnen meine tief empfundenen Dank aus mit der Versicherung meiner unwandelbaren Anhänglichkeit und Dankbarkeit für meine liebe Vaterstadt, Viktoria.“

Dem Evangelisch-protestantischen Kirchengemeinderat wurde seinerzeit vertraglich zugesagt, daß die Kosten der Herstellung der Melanchthon Straße vor dem für die Errichtung einer evangelischen Kirche in Aussicht genommenen Bauplatz im Betrage von 7287 M. 41 Pf. nachgelassen werden, wenn ein gleich hoher Betrag zur äußeren Ausschmückung der dort projektierten Kirche in einer vom Stadtrat gebilligten Weise verwendet wird. Nachdem die Kirche erbaut und der fragliche Betrag zur architektonischen Ausgestaltung des Turmes nach dem vom Stadtrat gebilligten Plänen verwendet worden ist, werden die eingangs erwähnten Kosten in Abgang verrechnet.

Im November ds. Js. wurden in hiesiger Stadt 726 leerstehende Wohnungen gezählt, gegenüber 825 im April d. J. Davon entfielen auf die innere Altstadt 77 (im April 85), auf die innere Weststadt 135 (113), auf den alten Hardtwaldstadteil 18 (7), auf die äußere Oststadt 92 (105), auf die Südstadt 62 (68), auf das Stadtgartenviertel 0 (3), auf die Südweststadt 168 (265), auf den neuen Hardtwaldstadteil 7 (2), auf den Stadtteil Mühlburg 130 (147), auf den Stadtteil Beiertheim 14 (8), auf den Stadtteil Rintheim 15 (1), auf den Stadtteil Rippurr 8 (11). Der Zimmerzahl nach waren es 53 Wohnungen mit einem, 218 mit zwei, 195 mit drei, 110 mit vier, 72 mit fünf, 52 mit sechs, 15 mit sieben, 11 mit acht und mehr Zimmern. Unterschieden wurden 580 Stodwerkswohnungen, und 146 Dachstodwohnungen. Mit 35 der leerstehenden Wohnungen waren gewerbliche Räume verbunden. Der jährliche Mietwert der 691 leerstehenden Wohnungen ohne gewerbliche Räume betrug 357709 M., unter Einrechnung der mit gewerblichen Räumen verbundenen 35 leerstehenden Wohnungen 391449 M.

Wegen Ueberweisung von Gehaltsteilen von Staatsbeamten an die städtische Sparkasse wurde zwischen dem Verwaltungsrat der städtischen Sparkasse und der Großherzoglichen Landeshauptkasse mit Genehmigung des Großherzoglichen Finanzministeriums ein Uebereinkommen getroffen. Den Staatsbeamten ist damit Gelegenheit geboten, Teile ihres Gehaltes durch die Großherzogliche Landeshauptkasse unmittelbar der städtischen Sparkasse beizulegen, verzinster Anlage zuzuwenden. Eine ähnliche Einrichtung ist bereits für die städtischen Beamten geschaffen.

An Stelle des verstorbenen Vrauerdirektors Karl Moninger wird Kaufmann und Konsul Karl Layh zum Vorsitzenden des Wahlausschusses für die bevorstehende Wahl der Beisitzer des Kaufmannsgerichts aus dem Stande der Handlungsgehilfen und an Stelle des letzteren Generalagent Georg Poth zum Mitglied (Beisitzer) des Wahlausschusses für die Wahl der Beisitzer des Kaufmannsgerichts aus dem Stande der Kaufleute ernannt.

Im Auftrag Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise soll das von Galeriedirektor Professor Dr. Hans Thoma gefertigte große Weihnachts-transparent wieder dem Publikum gegen ein mäßiges Eintrittsgeld für Wohltätigkeitszwecke und den Schulen hiesiger Stadt ohne Entgelt vorgeführt

[4] VII.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Vintzenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11-1 Uhr und nachmittags von 2-4 Uhr. Erwerbungen auf der diesjährigen Mannheimer Jubiläums-Kunstaussstellung: Delgemälde: Berta Welte, „Blumen-Stilleben“; Karl Walter, „Winternacht im Schwarzwald“; Fanny v. Geiger-Weishaupt, „Laubgang“; Rudolf Hellwag, „Das weiße Segel“; Ludwig Dill, „Gewitter im Moor“; Friedrich Febr, „Der Trinker“ (sämtliche in Karlsruhe); Eugen v. Bracht, „Goldig im Schnee“; Gotthard Kuhl, „Augustusbrücke in Dresden im Winter“ (beide in Dresden); Robert Haug, „Wachfeuer“; Robert Böselberger, „An der Jart“ (beide in Stuttgart); Walter Geiffen, „Der Reiter“; Toni Stadler, „Fränkischer Wald“; Ernst Liebermann, „Die Malerin“; Franz Hordam, „Moorlandschaft“; Karl Haider, „Frühlingsgewitter“ (sämtliche in München); Susse Robertson-Bischof im Haag, „Tomaten“, Bronzen; Hermann Volz, Büste „Hans Thoma“; Wilhelm Gerstel, „Italienerin“, Büste (beide in Karlsruhe); ferner erworben: 2 Delgemälde von Albert Lang, Karlsruhe-München, „Bei Bassano“ und „Abendstimmung“ (letzteres Geschenk des Künstlers). Großh. Kupferstichkabinett geöffnet Donnerstags von 10-1 Uhr.

Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 31. Sonder-Ausstellung: Aquarelle, Treibarbeiten und Silberarbeit, ausgeführt von Bildhauer Paul Pfeiffer in Pforzheim; ferner Wandfüllung, Applikationsstickerei (Handarbeit), von K. D. Augustiniot, Dekorateur hier; silberner Becher für das Mannheimer Jubiläumrennen und Kaffette in Eisen getrieben, ausgeführt von Bildhauer Karl Karcher hier; ferner 3 Vasale in Silber getrieben und vergoldet und Schale in Silber getrieben, ausgeführt von Hofjuwelier N. Trübner, Heidelberg. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11-1 Uhr und 2-4 Uhr, an Werktagen (ausgeschlossen Montag und Samstag) von 10-1 Uhr und 2-4 Uhr.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11-1 und nachmittags von 2-4 Uhr. Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11-1 und 2-4 Uhr.

Archivalische Ausstellung des Großh. General-Landesarchivs (Hilbavromenade 2 im Erdgesch.) Unentgeltlich geöffnet vom 1. September bis 1. Juni Montag und Donnerstag von 11-12 Uhr, Dienstag und Freitag von 4-5 Uhr. Vom 1. Juni bis 1. September Montag, Mittwoch und Freitag von 12-1 Uhr.

Großh. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet. Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10-12 und 2-4 Uhr. Freitag von 8 bis 1/2 10 Uhr abends. Sonntags von 11 bis 1 Uhr. Montag geschlossen.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Januar bis Ende Juni und Oktober bis Jahreschluss. Vormittags: täglich (außer Sonntag) von 9-1 Uhr; nachmittags: Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 3-6 Uhr; abends: Dienstag und Freitag von 5-1/2 10 Uhr. August und September. Vormittags: täglich (außer Sonntag) von 9-1 Uhr; nachmittags: Dienstag bis einschl. Samstag von 3-6 Uhr. Im Juli und an den Montag-Nachmittagen bleibt die Bibliothek und Vorbildersammlung geschlossen.

Großh. botanischer Garten Vintzenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 7-1/2 12 und 1-6 Uhr.

Die Pflanzhäuser des Großh. botanischen Gartens sind zu den üblichen Tagen und Stunden wieder geöffnet.

Stadtgarten mit Tiergarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnten 20 Pf., für Soldaten vom Jeldweibel abwärts und für Kinder 10 Pf., jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pf., Kinder 5 Pf.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11-1 Uhr und 2-4 Uhr. Freitag geschlossen. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pf. (Hefte mit 10 Karten 3 Mt.) Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2-4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pf.

Neu zugegangen: H. Abiker, Ettlingen, „Kollektion“. E. Ansfingh, Amsterd., „Holländische Dame“. R. Bafeler, Antwerpen, „Fischer“.

werden. Auf Ansuchen der Generalintendant der Großherzoglichen Civilliste stellt der Stadtrat — wie in den letzten beiden Jahren — den großen Rathsaussaal in der Zeit vom 20. bis 30. Dezember für den gedachten Zweck kostenfrei zur Verfügung.

Oberlehrer Jakob Hüffner an der Hebelschule wird gemäß § 2 Ziffer 7 des neuen Ortsstatuts über das Volksschulwesen zum Mitglied der städtischen Schulkommission ernannt. Die gemäß § 2 Ziffer 9 des Statuts vorzunehmende Wahl einer Hauptlehrerin zum Mitgliede der Schulkommission (wahlberechtigt sind nur die Hauptlehrerinnen der städtischen Volksschulen) wird anberaumt.

Der beim Betriebe der Kantine am Rheinhafen in der Zeit vom 1. Dezember 1906/07 erzielte Uebererschuß von 965 M. 65 Pf. wird an die die Kantine betreibenden Arbeiter des Rheinhafens, des städtischen Elektrizitätswerks und der Eisenbahnverwaltung nach den Anträgen des Hafenamts verteilt.

Wegen Besetzung einer Professorenstelle an der Realschule wird dem Großh. Oberschulrat Vorschlag nach Antrag des Beirats gemacht.

Der beim städtischen Elektrizitätswerk eingestellte technische Gehilfe Philipp Schumacher wird nach bestandener Probe vom 1. f. M. an endgültig in den städtischen Dienst übernommen und zum technischen Assistenten II. Klasse ernannt.

An den „Rheinklub Alemannia“ wird ein 700 bis 800 qm großer Teil des Geländes südlich des Thomasschlackenmahlwerkes im Rheinhangengebiet zur Errichtung eines Klubhauses vermietet.

Das Baugesuch des Architekten Wilhelm Stober, Errichtung eines Wohnhauses Woltke-Straße 35, wird nicht beantragt.

Das Baugesuch des Blechneumeisters Heinrich Held, Errichtung eines Neubaus an der verlängerten Eschenwin-Straße, wird dem Großh. Bezirksamt mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt, da die genannte Straße an der in Betracht kommenden Stelle noch nicht fertiggestellt ist.

Gegen das Bauvorhaben der Brauerei Karl Kammerer, Errichtung einer Mangelbahn auf dem Grundstück Waldhorn-Straße 23 wird auf Grund des § 27 Gew.-Ordng. Einsprache erhoben, da der Betrieb einer solchen Anlage den Unterricht in den nahe gelegenen Schulgebäuden stören würde.

In der Zeit vom 1. bis 30. November d. J. wurde unter den die Volksschule im Hause Zabringer-Straße 100 besuchenden Kindern eine Berufsberatung vorgenommen. Von den 5220 Besuchern der Lesehalle lieferten nur 2340 die erforderlichen Angaben. Von diesen waren 669 Studenten, 682 Kaufleute, 436 Beamte, 108 Arbeiter. Der Rest verteilt sich auf verschiedene Berufsarten. Der Besuch der Lesehalle hat sich seit deren Verlegung in das obige Gebäude festgesetzt. Dagegen ist der Besuch der Lesehalle im Schulhause der Schützen-Straße bedeutend zurückgegangen.

Das Großh. Ministerium des Innern teilt mit, daß es nach eingehender Prüfung aller für den Neubau des Großh. Landesgewerbeamtes in Betracht kommenden Pläne zu der Entscheidung gelangt sei, den Neubau auf dem Gelände zwischen der Kriegs-Straße, Ettlinger Straße, Beierheimer Allee und der Anlage bei dem städtischen Kunst-Ausstellungsgebäude zu errichten.

Aus dem Einkommenverträgnis der Kaiser Friedrich-Stiftung für 1907 im Gesamtbetrag von 950 M. werden an 38 von 53 aufgetretenen Bewerbern Stipendien vergeben.

Den Kindern eines vor kurzem verstorbenen städtisch angestellten verwitweten Arbeiters des städtischen Tiefbauamts wird das ihnen nach dem Arbeiterstatut zukommende jährliche Waisengeld bewilligt.

Den Witwen einer Anzahl Bediensteter und Arbeiter des städtischen Gaswerks, die nach den Bestimmungen des Arbeiter- und Beamtenstatuts keinen Anspruch auf Hinterbliebenenversorgung haben, werden auch für das Jahr 1908 Unterstützungen in seitheriger Höhe aus der Stadtkasse bewilligt.

Dem Großherzoglichen Bezirksamt werden unbeantragt vorgelegt: 3 Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband, das Gesuch der Ehefrau des Kutschers Jakob Kübler hier um Erlaubnis zum Betrieb eines Stellens, Heirats- und Vermögensvermittlungsbureaus im Hause Augusta-Straße 8 und das Gesuch des J. L. Knopf hier um Vereinnahmung zum Betriebe eines ähnlichen Bureaus im Hause Ladner-Straße 22.

Das Gesuch des Bildhauers August Braun um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft (Konditorei mit Ausschank von Kaffee, Likören und Süßweinen) im Hause Maria-Alexandra-Straße 14 im Stadtteil Beiertheim wird durch Anschlag an der Verkündungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Vergeben werden: die Installation der Abort- und Wandbrunnen im Schulhausneubau an der Goethe-Straße an Fr. Müller & Sohn, die Lieferung von Gestein, Schroppen und Schotter für die Straßenumterhaltung für das Jahr 1908 an H. Auler-

bacher in Ettlingen beziehungsweise an H. Braun hier und Peter Reich in Durlach, die Lieferung von Baumschilfern für öffentliche Anlagen an die Firma Schlichtermann & Krämer in Dortmund.

Der Stadtrat darf: dem Herrn Schriftsteller Albert Geiger für Uebersendung eines Abdrucks des von ihm für den vereinigten Großherzog Friedrich verfaßten poetischen Nachrufs, dem Karlsruher Altertumsverein für Uebersendung einiger Exemplare der von Professor K. Lang im Auftrage des Vereins verfaßten Schrift „Die Ettlinger Linien und ihre Geschichte“, dem Fräulein Marie Redtenbacher für Uebersendung einer selbstgefertigten Naturaufnahme des ehemaligen Langensteinschen Gartens an der Kaiser-Straße, dem Herrn Dr. med. Schwidow für Uebersendung eines Exemplars seiner Schrift „Ein Beitrag zur Kasuistik der Konkrementbildungen im äußeren Gehörgang“, dem Vorstand des Badischen Frauenvereins, Abteilung IV, für die Einladung zu der am 23. d. Mts., in den Volksschulen im Luisenhaus, im Bildhause und in der Ritter-Straße stattfindenden Weihnachtsfeier, dem Verwaltungsrat des Mutterhauses für Kinderschwestern für die Einladung zu der am 19. d. M. im großen Festhallsaal geplanten Weihnachtsfeier, der Viederhalle Karlsruhe für die Einladung zu dem am 14. d. M. im großen Festhallsaal in Aussicht genommenen Stiftungsfestkonzert, der Kommission der Karlsruher Schülerschule für die Einladung zu der am 15. d. M. im kleinen Festhallsaal beabsichtigten Weihnachtsfeier, dem Herrn Kaufmann Karl Seuff, dem Herrn Geheimrat Julius Wirth und dem Herrn Revisor Ludwig Herz für dem städtischen Krankenhaus zugewendeten Lese off. Dem Stadtgarten wurden zugewendet: von Herrn Bahmarz Deininger ein Fuchs, von Herrn Fabrikdirektor Hummel in Ettlingen mehrere Oleander und eine Palme. Auch hierfür wird Dank ausgesprochen.

Bei der städtischen Sparkasse wurden im Monat November d. J. eingelegt: 473 946 M. 23 Pf. (darunter 4767 M. 85 Pf. Einlagen der Annahmestelle Beiertheim und 17210 M. 96 Pf. der Annahmestelle Rippurr), zurückgezogen 507 689 M. 50 Pf. (darunter 1870 M. Rückzahlungen bei der Annahmestelle Beiertheim und 706 M. 14 Pf. bei der Annahmestelle Rippurr). Die Zahl der Einlagen betrug 3850 (darunter 14 Posten von der Annahmestelle Beiertheim und 133 Posten von der Annahmestelle Rippurr), die Zahl der Rückzahlungen 2569 (darunter 14 Posten der Annahmestelle Beiertheim und 12 Posten der Annahme stelle Rippurr). Einleger gingen neu zu 546 (darunter 4 bei der Annahmestelle Beiertheim und 61 bei der Annahmestelle Rippurr), ab 367.

Zum Vollzuge kommen 8 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 688 Ausgabebefehreuren über 307 247 M. 68 Pf., 104 Einnahmefehreuren über 330 912 M. 40 Pf., 6 Abgangsbefehreuren über 1481 M. 13 Pf.

70 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 676 422 M. werden nicht beanstandet.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 14. Dezember früh:

Lugano bedeckt 0°, Biarritz fehlt, Nizza fehlt, Triest bedeckt 7°, Florenz bedeckt 7°, Rom fehlt, Cagliari fehlt, Brindisi fehlt.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hyd., vom 14. Dez. 1907.

Eine tiefe Depression ist über der nördlichen Nordsee erschienen; sie hat bei uns einen ungewöhnlich niedrigen Stand des Barometers, sowie stürmisches Regenwetter im Gefolge gehabt. In Nordosteuropa, das noch von hohem Druck bedeckt wird, hält die strenge Kälte an. (St. Petersburg -33°). Da das Ortsbarometer rasch steigt, so scheint die Depression abzuweichen; es ist deshalb veränderliches und etwas kälteres Wetter vorerst noch mit Niederschlägen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Date, Barometer, Temp. in C, Wind direction, Wind strength, Clouds, and Remarks. Rows for Dec 13, 14, and 15.

Höchste Temperatur am 13. Dez.: 7,2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 5,0. Niederschlagsmenge des 13.: 5,0 mm.

Bemerkungen: Am 14. von 5 1/4 bis 7 1/4 Uhr morgens, Gewitter, Sturm und Regen; um 1 Uhr mittags Hagel.

Wasserstand des Rheins vom 14. Dezember früh: Schutterinsel 193, gefallen 10; Rehl 258, gefallen 13; Magau 417, gefallen 7; Mannheim 350, gefallen 7 cm.

# Telegraphische Kursberichte.

14. Dezember 1907.

M. Battenberg, Frankfurt, „Zwei Gemälde“.  
 F. Bayerlein, München, „Herbstgold“.  
 B. von Blanckenburg, München, „Zwei Bildnisse“.  
 J. Brodhoff, München, „Kanzel der Hofkirche“.  
 M. von Brodhoff, München, „Der Glaschrank“.  
 B. Claus, Dresden, „Selbstbildnis“.  
 B. Grobel, München, „Zwei Landschaften“.  
 B. Dahlen, Karlsruhe, „Kollektion“.  
 Prof. L. Dill, Karlsruhe, „Landschaft“.  
 R. Engels, München, „Sommertag“.  
 B. W. Erhardt, München, „Puppenmütterchen“.  
 M. J. Felobauer, München, „Vier Gemälde“.  
 J. Gopsens, Oberkassel, „Zwei Gemälde“.  
 B. Geffken, München, „Stilleben“.  
 B. Georai, München, „Kahenmutter“.  
 B. Gerstl, Karlsruhe, „Kollektion“ (Plastik).  
 C. Grill, München, „Winter“.  
 B. Halbe, Grunewald, „Zwei Gemälde“.  
 S. Heidner, München, „Maler S. Best“.  
 K. Heilig, Karlsruhe, „Märchen“.  
 K. Hofer, Rom, „Mädchen im Garten“.  
 F. Hübsch, Karlsruhe, „Blick über den Bodensee“.  
 Th. Hummel, München, „Drei Gemälde“.  
 Prof. Klein-Gebalter, Berlin, „Zwei Gemälde“.  
 J. Koch, Cannstatt, „Frühling“.  
 G. Koerner, Brandenburg, „Verblühte Disteln“.  
 E. Kropp, München, „Kleine Kollektion“.  
 F. Kroll, Potsdam, „Nach der Schlacht“ (Plastik).  
 D. von Kufiel, Karlsruhe, „Radierungen“.  
 C. Küstner, München, „Grauer Tag“.  
 B. Leistikow, Berlin, „Gartenpforte“.  
 A. Levier, Paris, „Mouf. A. L.“.  
 A. Liedtke, Potsdam, „Zwei Gemälde“.  
 G. Linde, Epenhausen, „Raffeegeellschaft“.  
 S. Licht, Berlin, „Landschaft“.  
 Ab. Lutz, Karlsruhe, „Zwei Gemälde“.  
 A. Massa, München, „Lebende Dame“.  
 D. Marquard, Karlsruhe, „Kleine Kollektion“.  
 S. Medler, Karlsruhe, „Drei Gemälde“.  
 L. Meiser, Wiesbaden, „Drei Gemälde“.  
 A. Meiser, Karlsruhe, „Kollektion“.  
 G. H. Münch, Mannheim, Karlsruhe, „Vier Gemälde“.  
 J. Müller, Masdorf, Düsseldorf, „In Gedanken“.  
 E. Ostermann, Hamburg, „Bildnis eines Generals“.  
 R. Piepich, Grunewald, „Florenz“.  
 R. Quittner, Wien, „Mondschein“.  
 S. Rigenhofen, Düsseldorf, „Knabenakt“.  
 C. Rieger, München, „Weibliches Bildnis“.  
 Prof. M. Roman, Karlsruhe, „Zwei Gemälde“.  
 B. Schramm, München, „Mädchenbildnis“.  
 M. Silbert, Paris, „Tischgebet“.  
 S. Stromeyer, Karlsruhe, „Kleine Kollektion“.  
 S. Tillberg, München, „Siegen am Walde“.  
 Ch. Thonissen, Lüttich, „Bauer bei der Mahizeit“.  
 F. Türke, Charlottenburg, „Ansicht von Volendam“.  
 E. Thoma, Konstanz, „Herbstlandschaft“.  
 S. Völter, Wiesbaden, „Zwei Gemälde“.  
 Prof. H. van Volkmann, Karlsruhe, „Kollektion“.  
 A. Westphalen, Neumünster, „An der Wiege“.  
 D. Zacharias, Düsseldorf, „Zwei Gemälde“.

**Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.**

**Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, modelsiert von Schwanthaler, in Erz gegossen von Stiglmaier, auf dem Schloßplatz.**

**Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.**

**Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Holz, im Schloßgarten an der Linkenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.**

**Scheffel-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Holz, auf dem Kunsthulplatz.**

**Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Meist, vor der Festhalle.**

**Stephan-Brunnen, entworfen von Professor S. Billing, ausgeführt von Bildhauer S. Binz jun., auf dem Stephanplatz.**

**Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Linkenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.**

**Ausstellungsraum des Städt. Sammlungsgebäudes — ehemaliger Wasserturm — Ecke der Garten- und Leopoldstraße. Ausstellung einer Anzahl kulturhistorisch interessanter Gegenstände und Bilder aus den Beständen der Städtischen Sammlungen. Unentgeltlich geöffnet jeden Mittwoch, vormittags von 10—12 und nachmittags von 2—5 Uhr.**

**Tranungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgebühr 10 Pf. an den Pförtner.**

**Krematorium auf dem Friedhof. Besichtigungsgebühr 50 Pf. für eine Person, M. 1.— für mehrere Personen an den Friedhofsaufseher.**

**New-York.**

Silber	—
North. Pacific	—
Atehis-Topeka	—
Baltimore	—
Canada Pacific	—
Chesap.	—
Chicago Milw.	—
Denver Rio	—
„ Prefer.	—
New-York Erie	—
Louisv. Nashv.	—
New-York Central	—
Southern Pacific	—
Steel Comm.	—
„ Prefer.	—

**Wien (Vorbörse).**

Kreditactien	631.50
Länderbank	407.50
Staatsbahn	669.50
Lombarden	150.70
Marknoten	117.78
Oesterr. Kronenrente	96.65
„ Papierrente	97.30
Ungar. Goldrente	110.80
„ Kronenrente	92.95

Tendenz: träge.

**London (Anfang).**

Chartered	7/8
Debeers	16.—
Eastrand	37/8
Goldfield	31/8
Randmines	51/4
Anaconda	51/4
Atehis. Comm.	72.—
Atehis. Prefer.	89.—
Chicago Milw.	104.—
Denver Prefer.	60 1/2
Louisv. Nashv.	94.—
Union Pacific	117.—
Steel Comm.	25 7/8
Steel Prefer.	89.—

**Frankfurt (Mittags-Börse).**  
(Schluss.)

4 1/2% Baden 1901	100.20 bz
3 1/2% „ abgest.	—
3 1/2% „ i. Mark	92.30 bz
3 1/2% „ 1892/94	—
3 1/2% „ 1900	—
3 1/2% „ 1902	—
3 1/2% „ 1904	91.80 bz
3 1/2% „ 1907	—
3 1/2% „ 1896	—
4 1/2% Bayern 1907	101.75
4 1/2% Württemberg 1907	102.—
4 1/2% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1912	98.—
4 1/2% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1917	99.—
3 1/2% Rh.Hyp.-Pfdbr. 1914	90.80
4 1/2% Argentinier abg.	83.10
5 1/2% Chinesen 1896	99.75
4 1/2% „ 1898	93.60
5 1/2% Mexicaner I.—IV.	96.10
4 1/2% „	99.30
4 1/2% Russ. Anl. 1905	93.10
4 1/2% Russen v. 1902	80.50
4 1/2% Türken 1903	93.—
Türkenlose	139.90
Bad. Zuckerfabrik	121.80
Edison	194.50

**Berlin (Nachbörse).**

Kreditactien	197.50
Berliner Handelsges.	152.40
Deutsche Bank	225.40
Disconto-Commandit	168.70
Dresdner Bank	136.20
Lombarden	27.60
Baltimore u. Ohio shares	81.20
Bochumer	189.50
Dortmunder C	52.70
Laurahütte	213.20
Gelsenkirchen	188.90
Harpener	192.50
Warschau-Wiener	97.30

Tendenz: matt.

**Berlin (Anfang).**

Kreditactien	—
Berliner Handelsges.	153.10
Comm.-Disconto-Bank	105.10
Darmstädter Bank	124.30
Deutsche Bank	226.10
Disconto-Commandit	169.25
Dresdner Bank	137.—
Baltimore u. Ohio shares	81.40
Bochumer	190.60
Dortmunder C	53.10
Laurahütte	—
Harpener	—

Tendenz: schwach.

**Paris (Anfang).**

3 1/2% Rente	—
4 1/2% Italiener	—
4 1/2% Spanier	—
Türken (unifiz.)	—
Türkenlose	—
Ottoman	—
Rio Tinto	—

**Frankfurt (Anfang).**

Kreditactien	197.60
Disconto-Commandit	168.90
Dresdner Bank	137.—
Staatsbahn	142.50
Lombarden	27.90
Gotthardbahn	—

Tendenz: ruhig.

**Karlsruher Stadtanleihen:**

3 1/2% v. 1902 Kdb. ab 1907	90.50 G.
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	90.60 G.
3 1/2% von 1886	87.90 bz.
3 1/2% von 1889	—
3 1/2% von 1896	84.— S.
3 1/2% von 1897	84.— bz.

**Frankfurt (Nachbörse).**

Kreditactien	197.60
Deutsche Bank	225.70
Disconto-Commandit	168.50
Dresdner Bank	136.75
Staatsbahn	142.70
Lombarden	27.50

Tendenz: ruhig.

**Berlin (Schluss).**

Neue Reichsschatzsch.	99.10 B
3 1/2% Reichs-Anleihe	92.30 bz
3 1/2% Preuss. Consols.	82.40
3 1/2% „	82.30
3 1/2% Baden 1900	—
3 1/2% Baden 1904	—
3 1/2% Baden 1907	—
4 1/2% Russ. Anl. 1905	—
4 1/2% Japaner	—
Kreditactien	—
Disconto-Commandit	168.80

**Paris (Schluss).**

3 1/2% Rente	—
4 1/2% Italiener	—
3 1/2% Portugiesen Ser. I.	—
4 1/2% Serben	—
4 1/2% Spanier	—
Türken (unifiz.)	—
Türkenlose	—
Banque Ottomane	—
Banque Paris	—
Rio Tinto	—
Randmines	—
Debeers	—
Robinson	—
Eastrand	—
Goldfields	—

**Frankfurt (Mittags-Börse).**

Wechsel Amsterdam	169.10
„ Antw.-Brüssel	81.30
„ Italien	81.40
„ London	205.05
„ Paris	81.40
„ Schweiz	81.075
„ Wien	84.825
Privatdiscont	7 1/2
Napoleons	16.29
3 1/2% Reichs-Anleihe	92.65
3 1/2% „	82.40
3 1/2% Preussen	92.70
4 1/2% Italiener	—
Oesterr. Goldrente	97.—
„ Silberrente	98.10
3 1/2% Portugiesen	61.50
4 1/2% innere Russen	80.50
4 1/2% Serben	78.65
4 1/2% Spanier	—
Ungar. Goldrente	92.70
„ Staatsrente	92.65
Badische Bank	135.80
Comm.-Disconto-Bank	105.—
Darmstädter Bank	124.—
Deutsche Bank	225.70
Disconto-Commandit	169.—
Dresdner Bank	136.75
Länderbank	103.—
Rhein. Kreditbank	136.90
„ Hypoth.-Bank	188.—
Schaaffh. Bank	134.20
Wiener Bankv.	128.90
Bank Ottoman	137.—
Bochumer	190.70
Laurahütte	213.50
Gelsenkirchen	189.50
Harpener	193.20
Spinnerei Ettlingen	102.20 bz

Tendenz: behauptet.

Dresdner Bank	136.50
Nationalbank	112.60
Comm.-Disconto-Bank	105.30
Staatsbahn	142.70
Canada	147.—
Bochumer	190.—
Laurahütte	213.40
Gelsenkirchen	188.90
Harpener	192.60
Phönix	165.90
Dynamit	154.—
Allg. Elektr.-Gesellsch.	194.40
Schuckert	98.40
Westeregeln	205.70
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	260.70
Gritzner	216.70
Köln-Rottweil	239.50
Sinner	257.50
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. II/III	92.25
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Ser. II	92.75
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie I	91.75
Privatdiscont	7 1/2

Tendenz: schwach.

**Frankfurt (Abendbörse).**

Kreditactien	—
Disconto-Commandit	—
Dresdner Bank	—
Deutsche Bank	—
Staatsbahn	—
Lombarden	—
Bochumer	—
Gelsenkirchen	—
Harpener	—
Laurahütte	—
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—